

Neues Schuljahr - Neue Schulanfänger - Neue Regeln

Am 08.09.2020, beginnt in Bayern das neue Schuljahr. Letztes Jahr wurden bei 649 Schulwegunfällen in Bayern ein Schüler getötet und 768 Schüler verletzt; die meisten Verletzten waren mit dem Fahrrad unterwegs. Viele Kinder müssen sich jetzt ganz neu, oder nach den Ferien bzw. nach Corona bedingter Schulabstinenz, erst wieder, an die Herausforderungen des Straßenverkehrs gewöhnen. Aber auch in der Straßenverkehrsordnung sind einige Regeln neu, die insbesondere die schwächeren Verkehrsteilnehmer schützen und stärken sollen, wie z. B.:



Führer von Kraftfahrzeugen über 3,5 t dürfen innerorts nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 - 7 km/h) nach rechts abzubiegen, um die Gefahren beim Abbiegen an Kreuzungen und Einmündungen („Toter Winkel“) zu reduzieren. Das empfiehlt sich allerdings auch für alle anderen Fahrzeugführer.



Auf Radfahrstreifen, und jetzt neu, auch auf Fahrradschutzstreifen, darf nicht gehalten oder gar geparkt werden. Das Parken ist auch unzulässig, vor Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 8 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten entfernt, wenn rechts ein Radweg angelegt ist, um die Erkennbarkeit von dort fahrenden Radlern zu erhöhen.



Beim Überholen muss ein ausreichender Seitenabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern (insbesondere auch zu Fußgängern und Radfahrern) eingehalten werden. Beim Überholen mit Kraftfahrzeugen muss dieser Abstand innerorts mindestens 1,5 m und außerorts mindestens 2 m betragen.

Tipp: ein moderner, durchschnittlicher Pkw ist (ohne Spiegel) ca. 1,8 m breit.

Die wichtigsten Sicherheitstipps zum Schulstart

Für Fahrzeugführer:

Runter vom Gas! Rechnen Sie im Bereich von Schulen und in Wohngebieten mit Kindern, auch wenn keine sichtbar sind. Kinder verhalten sich nicht immer verkehrsgerecht, sind mit Rad/Roller aber oft recht flott unterwegs. An Baustellen sind sie unsicher und wissen oft nicht, was zu tun ist.

Für Eltern:

Üben Sie den Schulweg mit Ihren Kindern! Besprechen Sie Verkehrsregeln, Verkehrszeichen sowie Gefahrstellen, und wirken Sie als Vorbild. Vernünftige Eltern, die mit dem Auto zur Schule fahren müssen, schnallen ihre Kinder ordnungsgemäß (ggfls. im Kindersitz) an, meiden aber das nähere Schulumfeld und lassen ihre Kinder in einiger Entfernung aus- bzw. einsteigen.

Für Schüler:

Warnweste tragen! Sie erhöht die Erkennbarkeit deutlich, auch am Tag. Vor Betreten der Straße, auch an der Ampel oder am Zebrastreifen, besonders aufpassen: Links-Recht-Links-Schauen, klare Zeichen geben und bei Sichthindernissen Blickkontakt zum Fahrer herstellen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie immer gut und sicher ankommen - Ihre Polizeiinspektion MM